Grimsel Hospiz – Lauteraarhütte – Grimsel Hospiz







Rundwanderung vom Grimsel Hospiz, dem Grimselsee entlang und zur Lauteraarhütte am Unteraargletscher. Faszinierende hochalpine Wanderung mitten ins Hochgebirge durch geschützte Hochmooremit seltener Flora!

Ausgangspunkt: Grimsel, Hospiz – Bushaltestelle Endpunkt: Grimsel, Hospiz – Bushaltestelle

Einkehr: Unterkunft und Verpflegung: Grimsel Hospiz, Lauteraarhütte SAC

Anforderungen: T3 anspruchsvolles Bergwandern

00.00 h Grimsel, Hospiz – 1979 m 🔚 🚮

TI YI

03.35 h Lauteraarhütte, 2383 m

🚮 II

06.50 h Grimsel, Hospiz – 1979 m



Wegbeschrieb

Vom **Alpinhotel Grimsel Hospiz** (+41 33 982 46 11) geht es zunächst die Treppe hinunter auf die Staumauer. Diese überqueren zur anderen Seite des *Grimselsees*. Auf einem gesicherten Weg geht es hinauf und durch einen ca. 200 Meter langen Tunnel (Taschenlampe!). Weiter geht es auf einem teils schmalen, aber gut ausgebauten Weg im stetigen auf und ab dem nördlichen Ufer des *Grimselsees* entlang bis zu dessen Ende. Hier beginnt das Gletschervorfeld des *Unteraargletschers*. Man geht ein kurzes Stück über ein Gletscherrest vom Unteraargletscher – ca. 200 m, ohne spezielle Anforderungen, auf einem gut ausgebauten und markierten Weg. Danach folgt man dem schönen Bergweg bis zur Hütte. Am Schluss geht es nochmals den Hang hinauf bis die **Lauteraarhütte SAC** (Tel. Hütte: +41 33 973 11 10) erreicht ist.

In der Nähe der Lauteraarhütte hatten der mutige Gletscherforscher Franz Joseph Hugi (1793 – 1855), einer der Erstbesteiger des Finsteraarhorns, und seine Begleiter 1827 mit dem Bau der ersten Schutzhütte begonnen. Dabei wurden zwei Granitblöcke unterhalb des Zusammenflusses von Finsteraar- und Lauteraargletschers zu einer Schutzhütte erweitert. Ab 1843 wurde eine Unterkunft über dem Gletscher auf festem Boden errichtet. 1872 wurde diese dem SAC übergeben. 1931 wurde die heutige Lauteraarhütte des SAC Zofingen errichtet. Die kleine, ursprüngliche Lauteraarhütte liegt auf einem Felssporn mit überwältigender Aussicht auf dem Unteraargletscher.

Rückweg wie Hinweg.

Hinweis: Für die Wanderung sollte besser 1 Stunde mehr eingeplant werden.



